

Medienmitteilung

Doppelte Auszeichnung auf internationaler Ebene für Fribourg Region

12. September 2016. **Bereits im Juni gewann Fribourg Region in Vail (USA) einen 1. Preis, und auch Ende August auf Malta wurde der Beitrag zum Thema « Lean Destination Management » von Fribourg Region ausgezeichnet. Die aus der Umsetzung dieses innovativen Modells gewonnenen Daten erhielten die Anerkennung der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft.**

Als Mitglied der Internationalen Vereinigung wissenschaftlicher Tourismusexperten (Aiest) stellte der Direktor des Freiburger Tourismusverbandes, Thomas Steiner, an zwei Konferenzen das Projekt « Lean Destination Management » vor, welches als Basis für die Neuorganisation von Fribourg Region dient.

An der Konferenz « Advances in Destination Management (ADM) », die im Juni 2016 in Vail, Colorado stattfand, erhielt diese Präsentation den 1. Preis für den « besten Beitrag ». Das neue Management-Modell wurde noch ein zweites Mal ausgezeichnet, nämlich als « bester akademischer und praktischer Beitrag » an der Jahreskonferenz der Aiest auf der Insel Malta, dies in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Miriam Scaglione des Instituts Tourismus in Siders.

Die Beiträge von Fribourg Region an diesen beiden Konferenzen hatten das Lean Destination Management zum Thema, also die nachdrückliche und systematische Umsetzung des Denkens und Handelns im « Netzwerk », um in einer vernetzten Wirtschaft bestehen zu können. Angewandt auf den Freiburger Tourismus, ermöglicht es dieses Modell, sich auf die Schaffung von Mehrwerten für den Kunden zu konzentrieren und andere Paradigmen zu reduzieren. Das Rendez-vous PROtourism vom kommenden 16. November wird sich ganz diesem Thema widmen: Umsetzung, Herausforderungen und Konsequenzen dieses in der Schweiz einzigartigen Destination Managements.

Von Colorado zur Insel Malta

Das Ziel des im Juni durch die Universität St. Gallen organisierte Forum in Vail war, die Kluft zwischen den von sehr unterschiedlichen Disziplinen eingeschlagenen Wege zu überwinden. Zudem soll das Know How gebündelt werden und so eine bessere Führung der Tourismusdestinationen ermöglichen. Die von den Wissenschaftlern aufgezeigten Ausblicke machen es möglich, die Forschung wie auch die Praxis des Destinationsmanagement voran zu bringen.

Die Aiest hielt ihre Jahresversammlung vom 28. August bis zum 1. September 2016 auf Malta ab. Die Vereinigung sieht sich als Plattform des weltweiten Netzwerkes von Reise- und Tourismusexperten. An dieser Konferenz befassten sich die Teilnehmer neben den Trends und neuesten Entwicklungen der Branche auch mit möglichen Lösungen zu den aktuellen Problemen im Tourismus.

Weitere Informationen:

- Konferenz « Advances in Destination Management (ADM) »: <http://www.advances-destinationmanagement.com>
- Internationalen Vereinigung wissenschaftlicher Tourismusexperten: <http://www.aiest.org>.

Kontaktperson :

Thomas Steiner, Direktor Freiburger Tourismusverband
Tel. 078 644 05 18, secretariat@fribourgregion.ch